

# So a Gauna hot a Leb'n!

M-ÜSti  
Fr-St  
Bass

**F** **C7** **F** **B**

So a Gau - na hat a Leb'n, kann nix Schö - ner - es mehr  
Er geht an Sum - ma naus auf's Land, oft zon Grip - sn um - a -  
Wird er dann ein - mal er - tappt, von der Po - li - zei ge -  
Wann eahm s'Leb'n dann nim - ma gfreut und eam zwi - da wern die

**F** **C7** **F** **C7**

geb'n, isst und trinkt oft wos a mog, geht spa - zian den gan - zn  
nand, nimmt si mit, was eahm grad mog, ar - bat nix die gan - ze  
schnappt, tuat er sich meist bsuf - fa gfreit, stelln, als kann er net bis fün - fe  
Leut, ist ein Selbst - mord ihm zu dumm, er bringt ein - fach and - re

**F** **C7** **F** **B** **F**

Tag, tuat beim Bet - tln und beim Steh'n sich dö fein - stn Sa - chan wähln, greift beim  
Zeit, sauft im Wirts - haus sich grad gnua, dann be - gibt er sich zur Ruah, er tuat  
zähl'n. Will man ihn dan ar - re - tiern, muaß man ihn per Drosch - ke führn, er lasst  
um, wird ver - ur - teilt dann zum Tod, hat ein En - de al - le Not. Er braucht

**C7** **F** **C7** **F** **F**

Geld - schrank nia da - nebn, so a Gau - ner hat a Leb'n. Greift beim Leb'n.  
sich an Straß - grobn leg'n, so a Gau - ner hat a Leb'n. Er tuat Leb'n.  
sich in Wogn nei - hebn, so a Gau - ner hat a Leb'n. Er lasst Leb'n.  
bloß den Kopf hi - hebn, so a Gau - ner hat a Leb'n. Er braucht Leb'n.

nach dem Original von  
Otto Renkl (T) und  
Michl Eberwein (M), um 1910  
Stimmverteilung: pk 2013